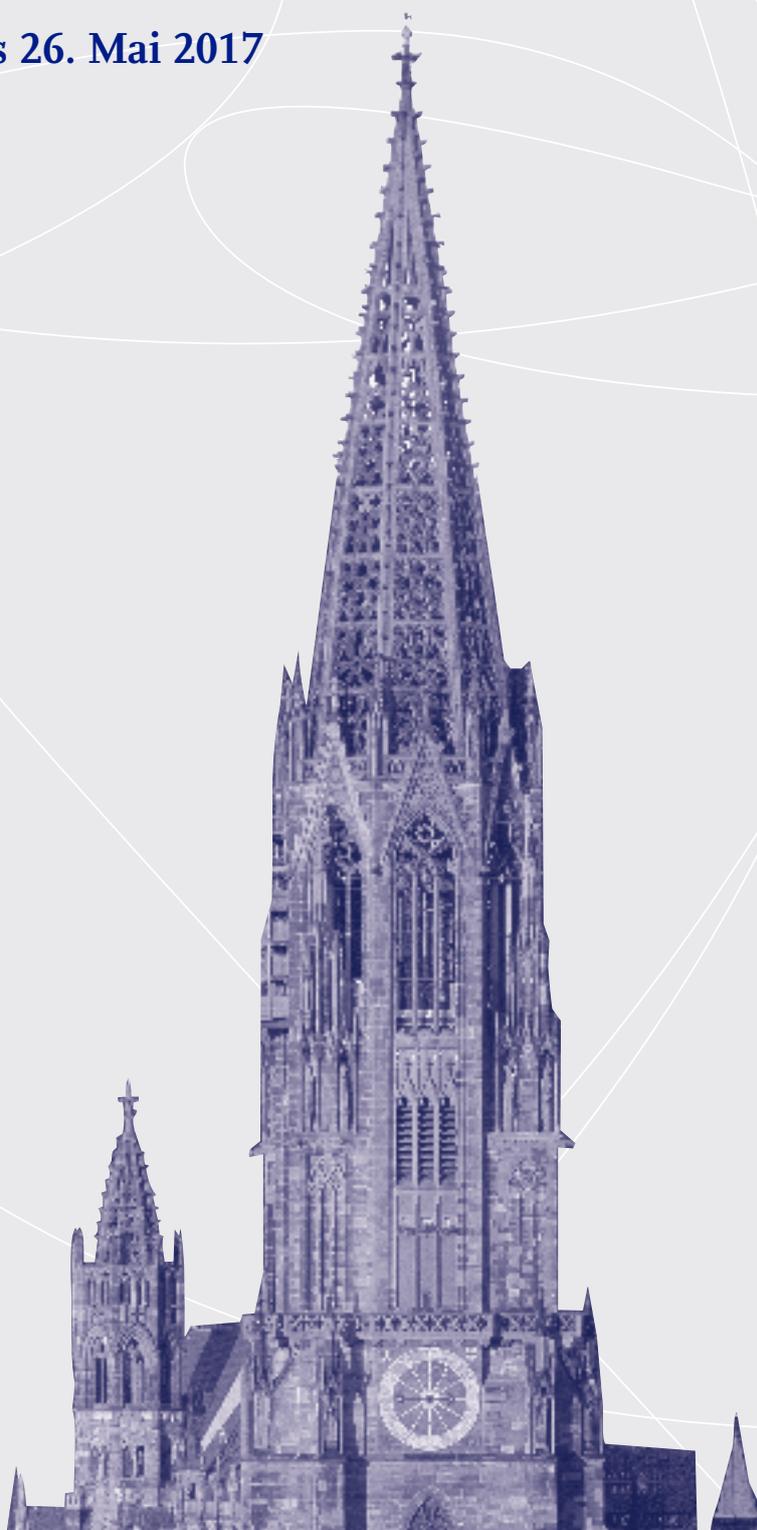




120. Deutscher Ärztetag

Beratungsergebnisse zu Beschlüssen – Restanten

Freiburg, 23. bis 26. Mai 2017



120. Deutscher Ärztetag 2017

Beratungsergebnisse zu Beschlüssen

– Restanten –

Freiburg, 23. bis 26. Mai 2017

Impressum

Copyright

© Bundesärztekammer 2019

Stand: 28.02.2019

Herausgeber

Bundesärztekammer (Arbeitsgemeinschaft der deutschen Ärztekammern),
Herbert-Lewin-Platz 1, 10623 Berlin

Titelgrafik:

André Meinardus, Deutscher Ärzteverlag, Köln

Titelfoto:

© FWTM

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Beratungsergebnisse zu Beschlüssen des 120. Deutschen Ärztetages 2017 5

TOP Ib – Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik – Allgemeine Aussprache. 5

(Drucksache Ib - 51)
Ergänzung der (Muster-)Berufsordnung mit Vorschriften der ärztlichen Unabhängigkeit..... 5

(Drucksache Ib - 102a)
Handlungsempfehlungen erarbeiten 5

(Drucksache Ib - 102b)
Änderungsantrag zu Antrag Ib - 102 5

(Drucksache Ib - 102)
Versorgungswerke und Investments 5

Beratungsergebnisse zu Beschlüssen des 120. Deutschen Ärztetages 2017

TOP Ib – Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik – Allgemeine Aussprache

Ergänzung der (Muster-)Berufsordnung mit Vorschriften der ärztlichen Unabhängigkeit (Drucksache Ib - 51) (Beschluss) Beratung im Vorstand der Bundesärztekammer und Beschluss des Vorstands: Beratung im Ausschuss "Berufsordnung".

***Ergebnis:** Nach Einschätzung des Ausschusses umfassen die bestehenden Vorschriften der (Muster-)Berufsordnung (MBO-Ä) zur ärztlichen Unabhängigkeit sämtliche Bereiche ärztlicher Tätigkeit. Es besteht kein darüber hinausgehender Regelungsbedarf. Der Vorstand schließt sich dieser Einschätzung an und sieht keinen Handlungsbedarf.*

Handlungsempfehlungen erarbeiten

(Drucksache Ib - 102a) (Vorstandsüberweisung) Beratung im Vorstand der Bundesärztekammer und Beschluss des Vorstands: Beratung in der Ständigen Konferenz "Versorgungswerke".

***Ergebnis:** Die StäKO erkennt die Verpflichtung zum verantwortungsvollen Investieren an. Eine zentrale Handlungsempfehlung oder Verpflichtung zum Divestment ist vor dem Hintergrund der in den Satzungen der Versorgungseinrichtungen in Verbindung mit den Heilberufe- und Kammergesetzen geregelten Verpflichtung zur Sicherstellung der Versorgung der Mitglieder zwar nicht umsetzbar, gleichwohl lässt sich aber feststellen, dass die verschiedenen ärztlichen Versorgungseinrichtungen bereits seit einem längeren Zeitraum diverse Nachhaltigkeitsstrategien im Investmentprozess entwickelt haben. Die ärztlichen Versorgungswerke entscheiden dabei jeweils in eigener Verantwortung über die Implementierung geeigneter Nachhaltigkeitsstrategien.*

Änderungsantrag zu Antrag Ib - 102

(Drucksache Ib - 102b) (Vorstandsüberweisung) Beratung im Vorstand der Bundesärztekammer und Beschluss des Vorstands: Beratung in der Ständigen Konferenz "Versorgungswerke".

***Ergebnis:** Die StäKo hat eine Kurzumfrage bei den Versorgungswerken zum Thema „Nachhaltige Investments“ durchgeführt. Die Rückmeldungen auf die Frage, ob das jeweilige Versorgungswerk bereits über nachhaltigkeitsorientierte Anlagestrategien verfügt oder es entsprechende Änderungen vorgenommen hat, haben gezeigt, dass die verschiedenen ärztlichen Versorgungseinrichtungen bereits seit längerem diverse Nachhaltigkeitsstrategien im Investmentprozess etabliert haben, sich beispielsweise an den UN-Prinzipien für verantwortungsvolles Investment (UN-PRI) oder dem ABV-Themenpapier „Nachhaltige Investments“ orientieren und teilweise zur Unterstützung auch externe Berater oder Nachhaltigkeitsmanager einsetzen. Es wurde aber auch darauf verwiesen, dass jedes Versorgungswerk die grundsätzlichen Entscheidungen zu verantwortlichem Investieren eigenverantwortlich treffen sollte und kein interner Wettbewerb zwischen den einzelnen Versorgungseinrichtungen entstehen dürfe.*

Versorgungswerke und Investments

(Drucksache Ib - 102) (Vorstandsüberweisung) Beratung im Vorstand der Bundesärztekammer und Beschluss des Vorstands: Beratung in der Ständigen Konferenz "Versorgungswerke".

***Ergebnis:** Siehe Ergebnisse zu den Drucksachen Ib – 102a und Ib – 102b.*